
PostScript Type 1-Schriftarten nicht mehr unterstützt

Januar 2023 stellt Adobe die Unterstützung für PostScript Type 1-Schriften vollumfänglich ein. Das bedeutet, dass keine in einem Programm oder einer Anwendung verwendete PostScript Type 1-Schrift mehr in der Liste der «programminternen Schriften» angezeigt wird. Beim Öffnen von Dateien, die eine PostScript Type 1-Schrift enthalten, erscheint dann die Fehlermeldung «Fehlende Schrift».

Erste Anzeichen dafür gab es, als Adobe im Januar 2021 die Unterstützung für PostScript Type 1-Schriften in Photoshop eingestellt hat. Dennoch kann die Tatsache, dass unserer Branche eine derart grosse Veränderung bevorsteht, für viele ein Schock sein. Aber: Das Ganze muss nicht unbedingt im kreativen Chaos enden. Mit jeder Veränderung eröffnen sich neue Wachstumschancen – und wir können Ihnen helfen, Ihre Arbeit zu schützen und sich auf den End of Support für PostScript Type 1-Schriften vorzubereiten.

Was ist eine PostScript Type 1-Schriftart

PostScript Type 1-Schriften wurden 1984 von Adobe zur Verwendung mit der Seitenbeschreibungssprache PostScript entwickelt. Der ursprüngliche Schriftsatz enthielt 13 Basisschriften, darunter Klassiker wie Courier, Helvetica, und Times New Roman. Betrachten Sie diese Grafik als Museumsausstellung zu den Anfängen der PostScript Type 1-Schriften:

Seit den frühen 2000er Jahren wurde das PostScript Type 1-Schriftformat mehr und mehr von OpenType verdrängt – mittlerweile hat es sich zum Industriestandard entwickelt. OpenType-Schriften bieten eine grössere Kompatibilität zwischen verschiedenen Plattformen (Mac und Windows) und verfügen über weitere Funktionen, die zum Beispiel verschiedene Sprachen und erweiterte Zeichensätze unterstützen.

Auch wenn das Format inzwischen fast schon veraltet ist, werden PostScript Type 1-Schriften nach wie vor verwendet. Bei der Durchsicht unserer mehr als 7 Millionen Schriften umfassenden Kundendatenbank haben wir festgestellt, dass 25% davon PostScript Type 1-Schriften sind.

Was bedeutet das Ende der Unterstützung von PostScript Type 1-Schriften für Designer

Unabhängig davon, wie Ihre Schriftensammlung aussieht, wird Adobes Entscheidung, die Unterstützung für PostScript Type 1-Schriften einzustellen, Auswirkungen auf Ihren kreativen Workflow haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie freiberuflicher Grafikdesigner sind oder eine internationale Agentur leiten. Für alle, die mit Schriften arbeiten, wird sich die kreative Landschaft in den kommenden Jahren verändern. Hier einige der wichtigsten Überlegungen:

Finanzielle Auswirkungen des Endes der PostScript Type 1-Schriftarten

Falls Sie sich zum Kauf neuer OpenType- oder TrueType-Schriften entschliessen, um jede einzelne Ihrer PostScript Type 1-Schriften zu ersetzen, wird es schnell teuer. Auch wenn es heute viel einfacher ist, einzelne Schriften zu erwerben, kann eine klassische Schriftfamilie wie Futura Hunderte bzw. Tausende von Euro kosten, je nachdem, wie die Schrift verwendet wird und von wie vielen Benutzern. Lesen Sie weitere Informationen über die Auswirkungen des End of Supports für die PostScript Type 1-Schriften von Adobe

Aktualisierung von Dokumenten, die PostScript Type 1-Schriftarten enthalten

Die Notwendigkeit, Assets mit PostScript Type 1-Schriften neu zu veröffentlichen, wird zum Problem werden. So drucken beispielsweise Buchverlage häufig neue Buchausgaben mit lediglich geringfügigen Überarbeitungen und Aktualisierungen des bestehenden Inhalts nach. Das wird jedoch ab Januar 2023 nicht mehr funktionieren. Eine vollständige Überarbeitung jedes Dokuments, das PostScript Type 1-Schriften enthält, ist ein langwieriger Prozess, da mit jeder ersetzten Schrift die Formatierung der gesamten Datei verändert wird. Erfahren Sie mehr über die Verwaltung Ihrer Dateien während des Endes der PostScript Type 1-Schriften.

Das Ende der PostScript Type 1-Schriftarten kann Produktivitätsprobleme verursachen

Indem sie ihre Schriften einer Prüfung unterziehen, könnten Kreativteams Komplikationen gering halten, wenn im Januar 2023 die Umstellung erfolgt. Zu wissen, welche Server, Systeme und Prozesse betroffen sind, trägt entscheidend dazu bei, Störungen im Arbeitsablauf Ihres Teams zu vermeiden.

Wie können Sie sich auf das Ende der PostScript Type 1-Schriften vorbereiten?

Okay, das war die schlechte Nachricht. Jetzt kommt die gute: Sie können etwas tun. Mit ein wenig Flexibilität und Planung lassen sich die Auswirkungen des Endes der PostScript Type 1-Schriften abmildern. Vor kurzem haben wir ein Webinar veranstaltet, in dem wir mögliche Vorgehensweisen aufzeigen, darunter:

Beginnen Sie mit einer Bestandsaufnahme. Suchen Sie nach allen Ihren PostScript Type 1-Schriften und legen Sie sie in einem separaten Ordner ab. In den Font-Management-Tools von Extensis können Sie eine intelligente Suche nach PostScript Type 1-Schriften durchführen und so alle Schriften in Sekundenschnelle erfassen. Auf diese Weise sind sie geordnet, leicht zugänglich und von Ihrer aktuellen Schriftenbibliothek isoliert. Beginnen Sie mit dem Suchen, Erfassen, Organisieren und Ersetzen von Type 1-Schriften mit einer kostenlosen 15-Tage-Testversion von Connect Fonts.

Verabschieden Sie sich von PostScript Type 1-Schriften. Gewöhnen Sie sich an, bei neuen und laufenden Projekten bewusst Alternativen wie TrueType- oder OpenType-Schriften zu verwenden, und beginnen Sie, PostScript Type 1-Schriften täglich aus Ihrem Workflow zu streichen. So sind Sie wesentlich besser aufgestellt, wenn Adobe die Unterstützung im Januar 2023 einstellt.

Verzichten Sie auf Tools zur Schriftkonvertierung. Vielleicht haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, Ihre PostScript Type 1-Schriften ins OpenType- oder TrueType-Format zu konvertieren. Doch hier ist Vorsicht geboten, denn möglicherweise verbietet dies die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung des jeweiligen Schriftherstellers (EULA). Lesen Sie in den EULA Ihrer Schriften nach oder wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an den Schrifthersteller.

Nehmen Sie auch unabhängige Schrifthersteller in Augenschein. Bei der Suche nach Ersatzschriften im OpenType- oder TrueType-Format lohnt es sich, die Fühler auch in andere Richtungen auszustrecken. Natürlich hält Adobe viele fantastische Schriften bereit. Doch es gibt auch jede Menge kleinere Schrifthersteller, die wunderbare Arbeit leisten. Und einer dieser unabhängigen Hersteller könnte genau die OpenType- oder TrueType-Schrift haben, nach der Sie suchen. Denken Sie immer daran: Wenn Sie sich bei einer Vielzahl von Herstellern umschaauen, haben Sie mehr Möglichkeiten, Ihre Kreativität zu beflügeln.

Prüfen, prüfen, prüfen. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle betroffenen Texte in Dokumenten und Vorlagendateien überprüft haben. Speichern Sie dann Ihre Projekte unter Verwendung einer ähnlichen Namensstruktur neu ab, damit die Originaldatei nicht verloren gehen kann. Es besteht immer die Möglichkeit, dass beim Ersetzen einer Schrift die Glyphen oder das Kerning verändert werden.